

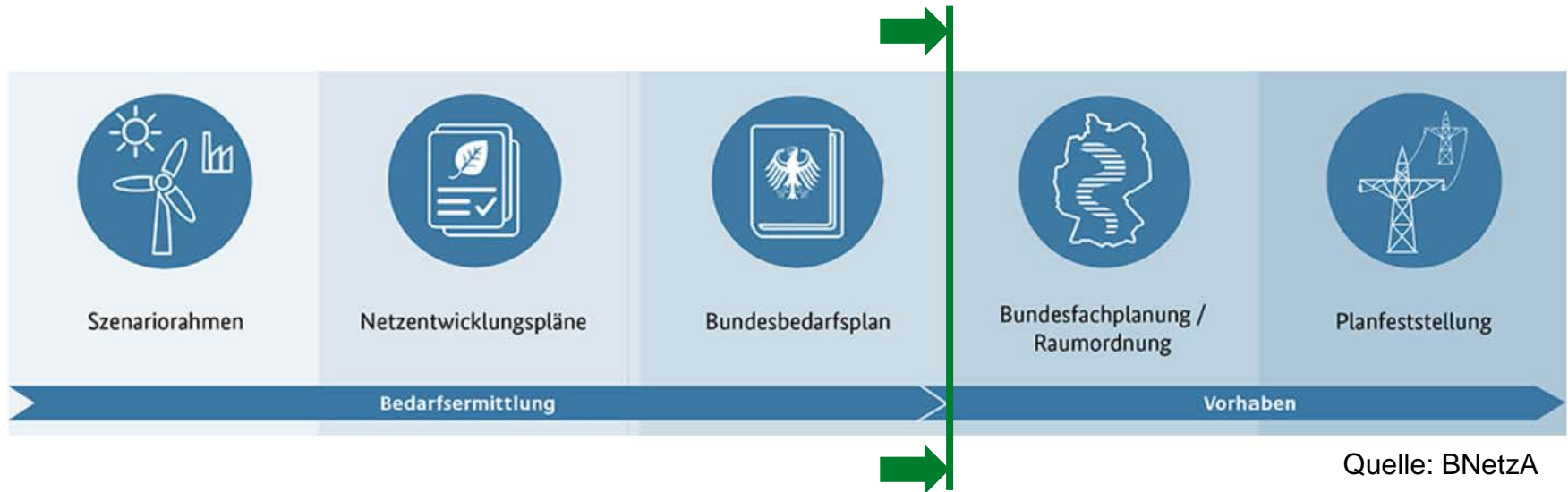


# Vollzugshinweise zum Ausgleich nach Waldrecht

Referat Forstpolitik und Umwelt

Dr. Stefan Nüßlein

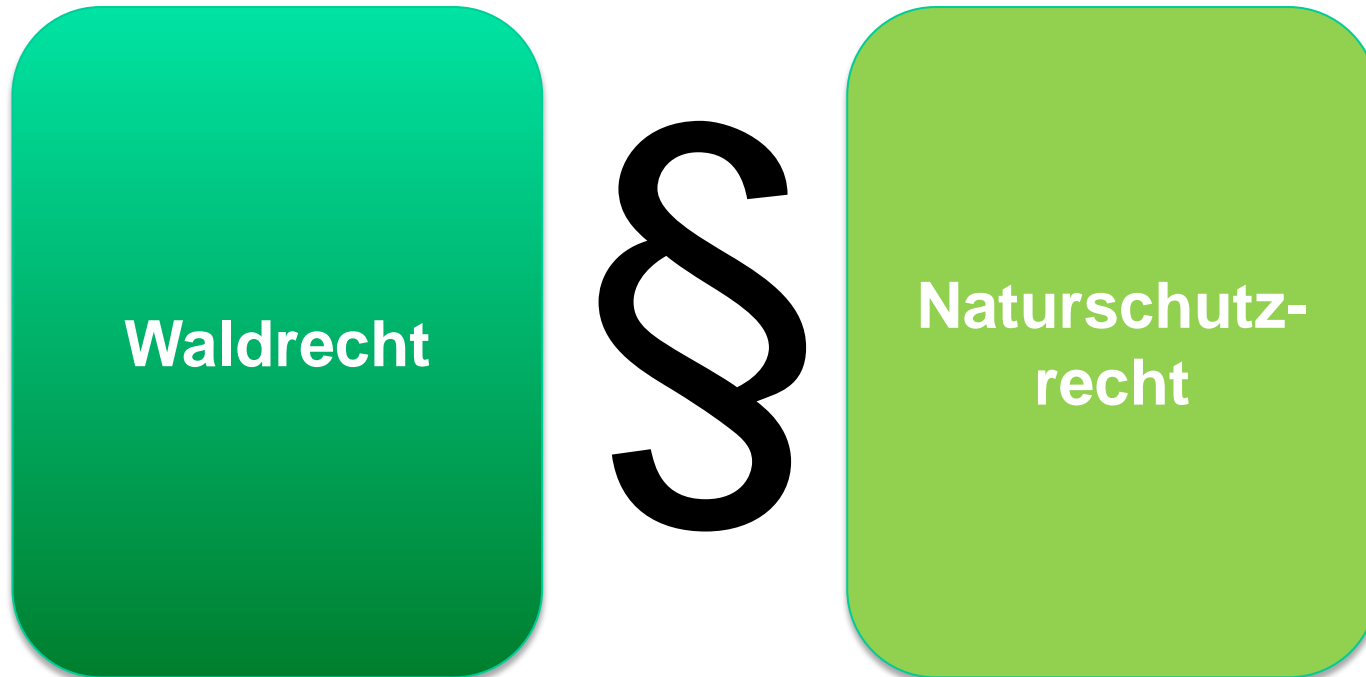
# Einleitung



- Bedarf Netzausbau bestätigt
- Wesentlicher Beitrag der Erdkabelprojekte SuedLink / SuedOstLink:
  - flächendeckend Stromversorgung aus **regenerativen Energien**
  - **Vorhaben des öffentlichen Wohls**
  - **Zielkonflikt: Walderhaltung – Energiewende – Flächenschonung**

# Gesetzesgrundlagen

- **Waldbeanspruchung?** Zwei Rechtsbereiche



# Haltung des StMELF

- ▶ Frühzeitige und intensive Einbeziehung von Landwirten und Waldbesitzern
- ▶ Flächensparende Umsetzung Netzausbau insgesamt
- ▶ Umgehung sensibler bzw. wertvoller Land- und Forstwirtschaftsflächen
- ▶ Bündelung der HGÜ-Leitungen mit bestehenden Infrastrukturen
- ▶ Bodenkundliche Baubegleitung
- ▶ Angemessener und fairer finanzieller Ausgleich
- ▶ Ziel der **Vollzugshinweise Waldrecht**: Inanspruchnahme land- und forstwirtschaftlicher Nutzfläche durch Ausgleich nach Waldrecht minimieren



# Wie wird Wald beansprucht?

Landwirtschaft

Wald

Quelle: TenneT

Quelle: 50hertz

Quelle: TenneT



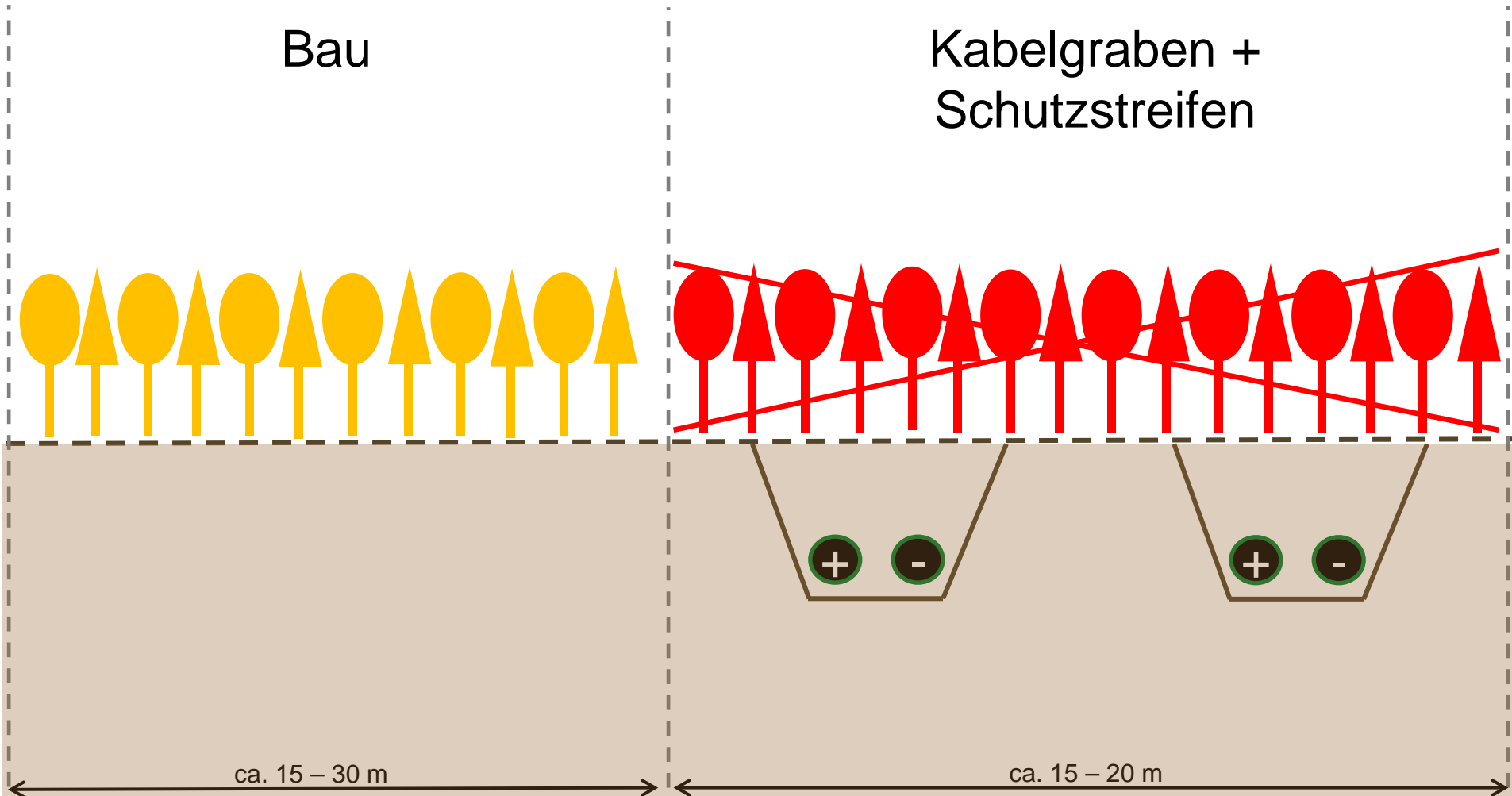
# Wie wird Wald beansprucht?

**Temporär**

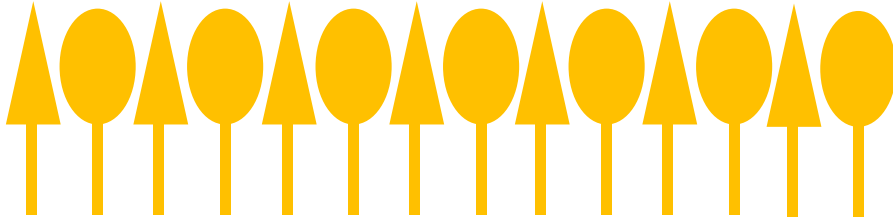
Bau

**Dauerhaft**

Kabelgraben +  
Schutzstreifen

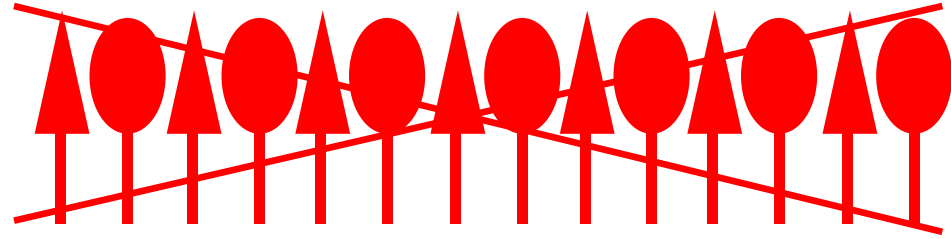


# Wie wird Wald beansprucht?



## Temporär

- bleibt Wald im Sinne des BayWaldG
- Wiederaufforstung innerhalb von 3 Jahren
- standortgemäße/-heimische Baumarten
- Ggf. Naturverjüngung



## Dauerhaft

- keine tiefwurzelnden Bäume erlaubt
- Änderung Bodennutzungsart → **Rodung**
- **kein** Wald mehr im Sinne des BayWaldG



# Wie wird Waldbeanspruchung ausgeglichen?

## „Hohe Schutzwürdigkeit“

- ▶ Bann-, Schutz- und Erholungswald, Naturwaldreservate
- ▶ **Bannwald**: → Ersatzaufforstung 1:1
- ▶ Rest: Ersatzaufforstung bis 1:1 oder Alternativen

## „Mittlere Schutzwürdigkeit“

- ▶ z.B. nach Waldfunktionsplan (Erholung, Klima), LEP
- ▶ Abwägung: **Walderhalt** gegenüber **öffentlichem Interesse an Netzausbau** → Vorhaben des öffentlichen Wohls!
- ▶ Ersatzaufforstung als milderer Mittel zur Versagung möglich, **sonst kein Ausgleich nach Waldrecht**

## „Geringere Schutzwürdigkeit“

- ▶ im Regelfall liegen keine Versagungsgründe vor
- ▶ **dann kein Ausgleich nach Waldrecht**



# Fazit

- Wertvolle Waldflächen erhalten
  - unvermeidliche Waldverluste ausgleichen, soweit notwendig
  - Flächenbedarf für notwendigen Ausgleich minimieren
    - ▶ **Vollzugshinweise**
      - **Waldgesetz für Bayern** liefert Grundlage
      - **lenken rechtliche Spielräume**
  - Kombination von wald- und naturschutzrechtlichem Ausgleich und PIK-Maßnahmen
- Flächenschonung zusätzlich optimierbar





**Danke**